

1. Ideenwerkstatt Ortskernentwicklung – Ergebnisse

Thema Wohnen / Siedlungsentwicklung



Ich wohne gerne in Felde, weil...

- +
 - Infrastruktur, Nähe zu Kiel (9)
 - Gute Versorgung
 - Infrastruktur Kiga u Schule, Anbindung an Schule Kiel
 - Anbindung ÖPNV
- +
 - Großer Wert auf Bildungsangebot unterschiedlicher Zielgruppen
- +
 - Ehrenamtliches Engagement
 - ...die Flüchtlinge gut aufgenommen wurden
 - ...mein Betrieb hier liegt
 - ...ich hier geboren bin
 - Familie wohnt hier (2)
 - Umfeld, Dorfgemeinschaft
 - Zuzug junger Familien hält Dorf jung
 - Kinderreich (2)
 - Felde ist das beste Kinderzimmer (2)
 - Umfeld und Natur, hoher Erholungswert (7)
 - Am Westensee (2)
- +
 - Ein schönes Dorf in der Natur (4)
 - ...es nachts dunkel bleibt
 - ...die Ostsee in der Nähe ist
 - Freizeitangebote



Damit es so bleibt, wünsche ich mir...

- ...ein zukunftsgerichtetes Konzept
- ...kluge Gemeindevertreter mit Rücksicht auf die Bürgerwünsche
- ++
 - Entwicklung mit Augenmaß
- ++
 - Landwirtschaft erhalten und pflegen (2)
- Ausgeglichenes Verhältnis von den Bedürfnissen Mensch und Natur (4)
- Keine weitere Zerschneidung von Naturräumen - Erhalt von Grüngürteln / Grünzügen
- +++
 - keine neuen Baugebiete (2)
 - Schließung der Baulücken
 - Natur nicht durch zu kleine Grundstücke zerklüften (Wohnsteppe)
- +++++++ (9)
 - Bebauungsplan für Resenis (2)
- +++++ (5)
 - Die Ortsteile Ranzel und Jägerslust auch zu überplanen
- ++
 - Bei Bebauung: Ausgleichsflächen schaffen (2)

- Vorhandene Natur nicht einfach als Ausgleichsfläche betrachten (2)
- Versiegelung einschränken
- +++ • Innenbereichssatzung (z.B. Koniferen-Verbot, heimisches)
- +++ • Umgehungsstraße, um Dorfstraße zu entlasten
- Ausweitung Fuß- und Radwege
- Dorfkern schaffen und ausbauen, incl. Kleingewerbe (2)
- Kneipe (2), Treffpunkt, ein gutes Restaurant, draußen auf Plätzen und in der Natur (2)
- ++ • Breitbandinternet für alle
- Zusätzliche Arbeitsplätze schaffen
- Wohnräume für Flüchtlinge
- +++ • Gleichmäßiges und sanftes Wachstum der Einwohner
- +++ • Zuzug von Familien mit Kindern, damit Felde lebendig bleibt
- ...dass ich hier auch noch wohnen kann, wenn ich alt und/oder pflegebedürftig bin



Dazu habe ich folgende Ideen:

- +++ • Alten Plan reaktivieren
- +++ • Bebauungspläne, die zu dichte Bebauung verhindern (z.B. Grundflächenzahl kleiner/gleich 0,25)
- + • B-Pläne mit mehr Regularien, nicht so ein Wildwuchs, mehr Einheitlichkeit
- + • Den Landschaftsplan und seine Aussagen ernst nehmen
- „Offene“ Baugebiete, keine blockweise Bebauung in großen Schüben
- 50 % grün lassen auf Grundstück
- Neue kleine Baugebiete in den nächsten Jahren
- +++++ (5) • Neubaugebiete für Familien
- Auch hier leben Menschen, die gerne bauen möchten
- + • Erhaltung und Ergänzung der Grünzüge
- ++ • Innerörtliche Verdichtung vor Randbebauung
- + • gesundes Wachstum
- + • Flächenversiegelung minimieren
- Im Bauungsstil bleiben
- +++++ (5) • Bezahlbaren Wohnraum für Normalbürger – junge Menschen würden gerne bleiben, aber es gibt kaum bezahlbare (Miets-)wohnungen (2)
- Wohnungen bauen, nicht nur Häuser
- B-Plan für Außenbereiche
- Ökokonto (3)
- Quartiere untereinander besser fußläufig verbinden
- + • Einen ordentlichen Radweg bauen (2)

- + • Alternative Wohnprojekte
- Hospiz
- ++ • Betreutes Wohnen
- alter B-Plan für altersgerechtes Wohnen
- Erweiterung für altersgerechtes Wohnen
- +++++++ (11) • Altenwohnanlage mit Tagespflege u Demenzgruppe
- + • Verlagerung Bauhof (Gewerbegebiet) Klein Nordsee, dafür altersgerechte, bezahlbare Wohnungen
- + • Gewerbegebiet erweitern
- Aldi ins Gewerbegebiet, nicht ins Zentrum
- 30er Zone Dorfstraße
- + • Dörflichen Charakter erhalten
- Attraktiver Ortskern – Erweiterung Einkaufsmöglichkeiten
- Markttreff regional
- Wochenmarkt
- Ausbau Biolandbau
- +++ • Stiftungsland entwickeln, ausweiten
- Kindergarten und Schule erweitern
- + • Standort Schule Westensee schließen
- Amtsansiedlung
- Alldern-Zwang für Felde, um wenigstens etwas Grünes zu erhalten